

**Zeitschrift:** Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft  
**Herausgeber:** Pro Senectute Basel-Stadt  
**Band:** - (1990-1991)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Seniorentreffpunkt Kaserne

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Seniorentreffpunkt Kaserne

Klybeckstrasse 1b, Telefon 691 66 10

### Treffpunkt und Café

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 14–17 Uhr

### Werkstatt

Öffnungszeiten nach Absprache

Telefon 691 66 10

### Mittagstisch

Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag ab 12 Uhr. Anmeldung erwünscht.

Telefon 691 66 10

### Spiele, Basteln, Plaudern

<b>Datum</b>	Jeden Freitag
<b>Zeit</b>	ab 14.30–17 Uhr
<b>Ort</b>	Seniorentreffpunkt Kaserne, Klybeckstrasse 1b
<b>Leitung</b>	Doris Kreher
<b>Auskunft</b>	Telefon 691 66 10

### Jassen, Schach, Spielen

<b>Zeit</b>	Jeden Donnerstag 14–17 Uhr (Schachspieler bitte Figuren und Spielbrett mitbringen)
<b>Auskunft</b>	Telefon 691 66 10 (14–17 Uhr)

### Sonntagstreff

<b>Zeit</b>	Jeweils am letzten Sonntag des Monats 14–17 Uhr.
<b>Anmeldung</b>	nicht erforderlich, Konsumation möglich
<b>Auskunft</b>	Telefon 691 66 10 (14–17 Uhr)

## Aktivitäten

### Vorträge

#### Indien Gujarat/Rajasthan. Vortrag mit Dias.

Abseits der Touristenrouten, eine Reise auf eigene Faust durch die beiden Union-Staaten Indiens.

Der Vortrag führt Sie zu den letzten Reservaten der indischen Wildesel und Löwen sowie zu alten Tempeln und Palästen.

<b>Datum</b>	Mittwoch, 7. November 14.45–ca. 16.15 Uhr mit Pause
<b>Ort</b>	Begegnungszentrum Gundeldingen Bruderholzstrasse 104 Gemeinschaftsraum
<b>Referentin</b>	Elisabeth Gisin
<b>Kosten</b>	Freiwilliger Beitrag

### Ausflüge, Ferien

#### Baden-Baden, der mondäne Kurort des alten Europa.

(Tagesausflug mit der deutschen Bundesbahn.)

Schon die Römer wussten um die Heilkraft des Wassers und bauten an warmen Quellen des Schwarzwaldes grosszügige Anlagen. Das gefiel später auch russischen Grossfürsten, englischen Lords und amerikanischen Millionären, die Baden-Baden im letzten Jahrhundert zum Treffpunkt der internationalen Gesellschaft machten. Nur waren sie keineswegs alle alt und gebrechlich. Nein, sie wollten sich amüsieren und im Spielkasino ihr Glück versuchen. Wieviel sich von all dem bis heute erhalten hat, wollen wir an Ort und Stelle erkunden.

<b>Datum</b>	Mittwoch, 19. September 1990
<b>Abfahrt</b>	7.25 Uhr Badischer Bahnhof
<b>Ankunft</b>	18.25 Uhr Badischer Bahnhof
<b>Besamml.</b>	7 Uhr Schalterhalle Badischer Bahnhof
<b>Kosten</b>	SFr. 42.– pro Person Inbegriffen: Bahnfahrt, IC-Zuschlag, Führung in Baden-Baden, Reiseleitung
<b>Mittagessen</b>	individuell (Restaurant oder Picknick), nicht inbegriffen
<b>Leitung</b>	Hans Peter Gerhard
<b>Anmeldung</b>	bis 4. September 1990, Pro Senectute, Tel. 23 30 71

### Besichtigungen

#### BVB-Werkstatt

<b>Datum</b>	3. Oktober 1990
<b>Zeit</b>	9.30–ca. 10.45 Uhr
<b>Treffpunkt</b>	9.20 Uhr vor der Werkstatt Haltestelle Ciba Tram 14
<b>Organisationsbeitrag</b>	Fr. 2.–
<b>Anmeldung</b>	bis 1. Oktober 1990 bei: Pro Senectute, Tel. 23 30 71

#### BVB-Leitstelle

<b>Datum</b>	Donnerstag, 8. November 1990
<b>Zeit</b>	14.30–ca. 15.45 Uhr
<b>Treffpunkt</b>	14.20 Uhr Claragraben 55
<b>Organisationsbeitrag</b>	Fr. 2.–
<b>Anmeldung</b>	bis 6. November 1990 bei: Pro Senectute, Tel. 23 30 71

### Zentralwäscherei

Führung durch den Versorgungsbetrieb für Spitäler, Heime und andere Institutionen mit 360 Mitarbeitern (Kaffeepause).

<b>Datum</b>	Mittwoch, 12. September 1990
<b>Zeit</b>	14.00–ca. 17.00 Uhr
<b>Treffpunkt</b>	13.50 Uhr vor der Zentralwäscherei, Flughafenstrasse 215 (Bus 50 Haltestelle Zentralwäscherei)
<b>Organisationsbeitrag</b>	Fr. 2.–
<b>Anmeldung</b>	bis 5. September 1990 an: Pro Senectute, Tel. 23 30 71
<b>Es können sich nur Personen anmelden, die gut zu Fuss sind!</b>	

### Lesungen

#### Gottfried Keller, Eduard Mörike, Dietrich Bonhöffer.

Die Schauspielerin, Marianne Kober, liest aus den Werken von Gottfried Keller, Eduard Mörike und Dietrich Bonhöffer. Die Lesungen werden mit Musik umrahmt.

<b>Datum</b>	17. Oktober, 15.00–ca. 16.00 Uhr (Gottfried Keller und Eduard Mörike)
	24. Oktober, 15.00–ca. 16.00 Uhr (Dietrich Bonhöffer, Widerstandskämpfer im 3. Reich)
<b>Ort</b>	jeweils im Begegnungszentrum Gundeldingen, Gemeinschaftsraum Bruderholzstrasse 104
<b>Kosten</b>	Freiwilliger Beitrag

### Führungen im Kunstmuseum

#### Cézanne – Gauguin – van Gogh.

Im Anschluss an die Impressionisten betrachten wir Werke von drei Zeitgenossen.

Cézanne, der grosse Einsame von Aix-en-Provence, entwickelte sich am Rande des Impressionismus zum eigenständigen Darsteller von Landschaft, Figurenbild und Stilleben, mit denen er zu einem der Wegbereiter nachfolgender Malergenerationen wurde.

Gauguins farbtintensive Südseebilder sind berühmt. Weniger bekannt, völlig zu Unrecht, sind seine Werke aus der Bretagne.

Kaum eine Biographie hat uns so bewegt wie die van Goghs, dem Schöpfer der kürzlich in die Schlagzeilen geratenen Schwertlilien.